

sind zwei Einschnitte *cc* eingefeilt wie Fig. II zeigt. Diese haben darin ihren Zweck, dass zwei Querstäbe aus Eisen hineingeschoben werden, damit die Bunsen nicht nach unten zurückweichen können. Die Querstäbe, welche Fig. III anzeigt, passen genau in die eingelassenen Löcher *c*, wie Fig. II zeigt. Um einen Bunsen einzuspannen, wird der Querstab zuerst in eines der zwei beliebigen Löcher *c* (Fig. II) eingeschoben, der Bunsen in ein passendes Loch eingelegt und die Kluppe in den Schraubstock eingespannt.

Sobald die Kluppe in den Schraubstock festgespannt ist, kann selbstverständlich der Bunsen nach keiner Seite hin ausweichen, wie es beim Einspannen derselben in den Schraubstock der Fall ist.

J. Dorizio.

### Eingesandt.

Lieder ohne Worte.

Geehrte Redaction! Anbei übersende Ihnen ein Muster-Inserat, wie es Herr E. Fricke in der „Lüdenscheider Zeitung“ der staunenden Welt übergibt. Der Aufschrift gemäss überlasse ich es der Einsicht meiner lieben Collegen, zu beurtheilen, was eigentlich pp. Fricke mit seinen Briefen an die Vereine und Verbände bezwecken wollte.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich statt eines seit langen Jahren betriebenen Uhren-Engros-Geschäfts ein

#### Uhren-Magazin zum Verkauf an Private

errichtet habe, um dem so nützlichen überall nothwendigen Zeitmesser durch billige Preise eine grössere Verbreitung zu verschaffen — durch bedeutenden Absatz einen Engros-Preis zu ermöglichen.

Wie gross die Differenz gegen Detailpreise ist, mögen diese wenigen Muster zeigen:

Nr. 1. 8 Tage gehend, mit Gewichte und kräftigem Schlag. Ersatz für Regulateure. Dieselbe Art etwas einfacher, jedoch auch fournirt und polirt, mit 30stünd. messingnem Werk nur 18—20 Mk., sehr zweckmässige amerikanische Uhr.

Nr. 2. u. 3. 2 Gehwerke und in Regulateurform. (In der Illustration mit 15 u. 16 Mk. bezeichnet).

Nr. 4. 8 Tags-Schlagwerk in Regulateurform und mit Metallstangenpendel. (Illustr. 25 Mk.)

Nr. 5. u. 6. Standuhren mit 30stündigem Gehwerk. Mit Wecker 2 Mark mehr. (Illustr. 5 u. 9 Mk.)

Nr. 7. 8 Tags-Standuhr mit Schlagwerk. (Illustr. 27 Mk.)

Nr. 9. Marine-Uhr, in jeder Lage gehend. (Illustr. 12 Mk.)

NB. Einzelne von diesen Mustern werde ich in natura zeigen.

Taschenuhren zu sehr billigen Preisen, namentlich goldenen Damen- und Herren-Uhren, erstere von Mk. 35. an mit Schlüsselauzug, von Mk. 60 an mit Bügelaufzug (Remontoir) und Herren-Ancre-Uhren mit Schlüssel von 50, 51, 54 u. 57 Mk. (diese jedoch nur so lange als der jetzige Vorrath reicht). Remontoir von Mk. 70, 72, 75 und höher. Dabei eine Neuheit mit Medaillon innen von Mk. 125.

Auf eine sehr gute Sorte Damenuhr (stark in Gold) von 45 Mk. mache noch besonders aufmerksam.

#### Für alle Sorten leiste die übliche Garantie.

Am 6. u. 7. Juni bin ich in Lüdenscheid im „Hôtel zur Post“ mit einer grossen Auswahl Taschenuhren, Muster und Wand-Uhren-Zeichnungen anwesend und bitte um zahlreiche Besuche.

Hagen.

Ed. Fricke.

(Red. Bem.) Wir machen die geehrten Collegen derjenigen Städte, welche Herr Ed. Fricke mit seiner Gegenwart beglücken sollte, auf nachfolgende Einsendung aufmerksam. Es dürfte dies bei richtiger Verwendung vorläufig das einzige Mittel sein, welches uns zum Schutz unserer Interessen übrig bleibt. Hoffentlich wird die hohe Regierung, wenn sie auf die Herbeiführung geregelter socialer Verhältnisse bezügliche Gesetze ausarbeitet, auch an diesen Industriezweig herantreten.

#### Ein Wohlthäter wider Willen.

Das viele Gute, welches Ihr Journal seit seinem Bestehen schon gestiftet, hat auch in unserem Orte seine Wirkung nicht verfehlt und hoffe ich in Zukunft mit den vereinten Kräften unseres nun begründeten Vereines auch unser Schärfein zur Hebung unserer Kunst beizutragen.

Trotz vielem Bemühen wollte es lange Zeit nicht gelingen die Collegen hier zu vereinen. Da kam eine schuldig-unschuldige Ursache, welche mit einem Schlage die Sache zum Klappen brachte. Unser bekannter Freund Schuster, welcher in diesen Blättern leider schon zu oft zu Erwähnungen Anlass gegeben, hatte diese Wirkung (gewiss gegen seinen Willen) hervorgebracht. Herr Schuster hatte nämlich in den hiesigen Blättern ein Inserat ergehen lassen, welches ganz darnach angethan war, unsere Geschäfte auf Monate brach zu legen. Da hiess es rasch und entschlossen handeln. Wir constituirten uns auch sofort zu einem Verein und liessen ein Gegeninserat erscheinen; hierauf folgte ein Extrablatt, welchem wir jedoch sofort auf gleichem Wege entgegentraten. Unser Vorgehen hat sofort seine Wirkung gethan, da Herr Schuster nach 12 Stunden seinen Gaul spannte und sich nach englischer Art empfahl. Ich lege Ihnen die Inserate sowohl als auch unser Extrablatt bei, um dasselbe gelegentlich zu gleichem Zwecke zur Verwendung zu empfehlen.

Stolp in Pommern.

H. L. Pieper sen.

NB. Sollte es von den geehrten Vereinen gewünscht werden, so sind wir gerne bereit, den Wortlaut dieser beiden Actenstücke in einer der nächsten Nummern zum Abdruck zu bringen, auch kann dasselbe in Abschrift übermittelt werden. (Die Red.)

### Frage- und Antwortkasten.

628. F. N. in C. Wo bekommt man gute Federn zu Sechronometer. Ist es nöthig ausser Durchmesser und Höhe des Federhauses, auch die Form der Schnecke anzugeben?

629. J. K. in O. Wird Herr M. Grossmann auch für das Jahr 1879 einen Kalender herausgeben? Falls ja, könnte nicht das Inhaltsverzeichnis in diesem Blatte veröffentlicht werden?

630. D. M. W. Woher ist das Wort Odometer, Nr. 25, Seite 205 dieses Blattes abgeleitet? Sollte es nicht vielmehr Pedometer heissen, abgeleitet von dem lateinischen Wort pes (Genitiv pedis) der Fuss, Schritt?

631. R. T. in L. In einer „Miscellen über Uhren“ betitelten Brochüre findet sich unter Anderem auch ein Artikel über Glasspiralen. Die englischen Uhrmacher Arnold und Dent sollen Versuche damit angestellt haben, welche sehr befriedigend ausgefallen wären. Ist vielleicht einer der Herren Collegen im Stande, Auskunft über die Herstellungsweise dieser Spiralen geben zu können? Es wäre sehr interessant und zugleich wünschenswerth, wenn über diesen Gegenstand ein Artikel in diesem Blatte erschiene.

Zu Frage 618. Dem geehrten Herrn Fragesteller zur gef. Notiz, dass ich im Besitze einer goldenen Sav.-Damen-Spindeluhren bin, nur wäre selbe 13<sup>00</sup>. Das Werk ist sehr gut gearbeitet. Werk und Gehäuse ganz schön erhalten. Goldwerth nach Schätzung eines hiesigen Goldarbeiters 20 Mark, und würde ich dieselbe für 24 Mk. abgeben.

Lorenz Braun in Pfaffenhofen.

Zu Frage 619. Platten mit Stift zu Petschaften sowie mit geprägten Rändern, Wappen, Dienstsiegeln etc. bekommt man sauber und billig bei Herrn W. Schlemming in Bielefeld, ebenso Petschaft-Hefte zu 75 Pf. per Dutzend.

Vorlagen für Graveure sind in jeder Buchhandlung zu haben. Sammlungen von Monogrammen in grösserer Ausgabe von Paul Müller sind im Verlage von Wilh. Nübling in Stuttgart u. Leipzig zu haben.

W. Jüsche in Brieg.

Zu Frage 627. Die in Nummer 24 beschriebene Steinfassmaschine ist von J. Jacobovits construiert und durch jede Fourniturenhandlung zu beziehen.

Otto Brohmer, Altenburg.

### Briefkasten.

Herrn G. L. in Alt-Landsberg. Falls Sie keine Reparatur-Karten besitzen, auf welchen ein Abholungstermin festgesetzt ist, haben Sie kein Recht auf dieselbe zu dringen. Mindestens ein Jahr müssen Sie die Uhr in Dépôt behalten und auch dann erst auf gerichtliche Genehmigung steht Ihnen das Recht zu dieselbe zu verkaufen. Unserer Ansicht nach wird das Vortheilhafteste sein, wenn Sie den Herrn aufmerksam machen, dass Sie nur vom Tage der Uebernahme bis zu der bestimmten Zeit garantiren. Sollten Sie keine Reparatur-Karten haben, können wir Ihnen welche nach einem bewährten Formular beschaffen.

Bezüglich der verrosteten Triebe können wir Ihnen nur rathen neue Triebe etc. einzusetzen, da solcher durch Säure verursachter Rost Löcher frisst. In Zukunft sieden Sie solche Bestandtheile sofort in Steinöl aus, jedoch ohne sie zu heiss werden zu lassen.

Ein stellesuchender Gehilfe in N. Diene Ihnen zur gef. Kenntnissnahme, dass Inserate sich der redactionellen Kritik entziehen, daher Ihre Frage keine Aufnahme finden kann. Da Sie vermuthlich ein Deutscher sind, so werden Sie wol schon oft Gelegenheit gehabt haben den Ausdruck „sattelfest“ angewandt zu sehen. Sollten Sie jedoch ein Ausländer sein, so wird Ihnen jedes Wörterbuch sofort die gewünschte Aufklärung bieten.

Abonnet in Ost-Schlesien. Ihre Frage finden Sie bereits in dieser Nummer beantwortet.